



EMBA-Studentin Alexa Tannert tritt als Angus-Young-Double auf

Seit ihrem sechsten Lebensjahr spielt sie Gitarre und bezeichnet sich selbst als „geborene Rampensau“: EMBA-Studentin Alexa Tannert (Musik- und Konzertmanagement) aus Berlin ist ein echter Rock-Fan. Als „Little Miss Angus“ tritt sie live als Angus-Young-Double auf. 150 Songs von AC/DC kann sie spielen und begeistert mit ihrer Performance nicht nur Hardcore-Anhänger der Band.

„Je mehr Leute da sind, umso besser der Gig. Die Aufregung und das Adrenalin kurz vor der Show geben mir den Kick und lassen mich gleichzeitig eins mit meiner Gitarre werden“, erklärt Alexa Tannert (19). Bei ihren Shows als „Little Miss Angus“ tritt sie wie Angus Young in Schuluniform auf, spielt mit einer Hand Gitarre und beherrscht natürlich auch den legendären „Duck-Walk“ auf der Bühne.

„Angus Young war das erste Idol, was mich inspiriert hat, weil AC/DC die erste Rockband war, die ich kennengelernt habe“, verrät sie. Mittlerweile kann die 19-Jährige knapp 150 Songs der Band auf der Gitarre spielen und hat seit ihrem 15. Lebensjahr schon zahlreiche Konzerte als Double absolviert. Gefragt ist sie dabei nicht nur solo, sondern auch als ergänzende Gitarristin in Coverbands.

Angefangen hat alles 2011 auf dem internationalen AC/DC-Fantreffen in Geiselwind. „Ich hatte die Idee, den Verstärker und meine Gitarre einzupacken und vor Ort zu fragen, ob ich nicht ein kleines Ständchen geben darf. Ich trat vollkommen allein auf – ohne Bass, ohne Gesang, ohne Schlagzeug, nur die Riffs von AC/DC. Die Fans waren perplex und überrascht, dass ein junges Mädchen so Gitarre spielen und performen kann. Diese Begeisterung war der Grundstein für Little Miss Angus.“

Aber die EMBA-Studentin covert nicht nur die Songs ihrer Rock-Idole Van Halen und AC/DC, sondern versucht sich auch an eigenen Liedern. „Erste Demos habe ich schon in meinem Heimstudio aufgenommen. In meinen Songs versuche ich, die klaren, eingängigen Riffs von AC/DC und die ausgefeilte, auffällige Spielweise von Edward Van Halen zusammenzubringen“, erzählt sie. Aktuell ist sie auf der Suche nach einer passenden Band, mit der sie ihre eigenen Songs auch live performen kann.

Warum sie sich im Oktober 2015 für das Studium Musik- und Konzertmanagement an der EMBA-Berlin entschieden hat? Darauf gibt Alexa Tannert sofort eine Antwort: „Das Musikmanagement-Studium ist genau der richtige Weg, um mich als Musiker später selbst zu verwirklichen. Es gibt mir Einblicke in das harte Musikbusiness und es hilft mir weiter, mich selbst oder meine Band selbst zu managen und zu vermarkten.“